

Aus den Aktionen der Senioren

von Helga und Reinhard Gruner



Die Biwakschachtel war beim traditionellen Literarischen Nachmittag im Januar wieder gut gefüllt, als uns Kaus Schreitter anhand der spannenden Erzählung ‚Die Verwandlung‘ in eine der Phantasiewelten von Franz Kafka führte – wahrlich ein ‚kafkaeskes‘ Erlebnis. Die berühmte Stecknadel hätte man dabei fallen hören können, so waren alle gefesselt...

Im Februar fuhren wir mit der Bahn zum Besucherzentrum der BASF nach Ludwigshafen. Bei der Führung durch ein ehemaliges Vorstandsmitglied erfuhren wir etwas über die Vielfältigkeit der Welt der Chemie, ihre Komplexität und anhand einiger Demonstrationsversuche erlebten wir ‚wie Chemie funktioniert‘. Anhand von Bildern, Schautafeln und Produktbeispielen wurden uns der Verbundstandort Werk Ludwigshafen und die übrigen Weltstandorte nahegebracht.



Die schon in 2008 vorgesehene Wanderung auf der Ketscher Rheininsel konnte in diesem März trotz ungünstiger Witterung stattfinden, geführt wurde die Tour von Alfred Proissl. Die Rheininsel entstand bei der Rheinbegradigung durch Tulla, dabei wurde bei Ketsch eine Flußschleife durchbrochen. Durch immer wiederkehrende Überschwemmungen entwickelte sich auf der Insel ein sehr vielfältiger Pflanzen und Baumbewuchs.

Sehr interessant dann im Mai die Busfahrt zur Bischofsstadt Fulda. In einführenden Worten zur Stadt und deren Geschichte durch Michael Nowicki, wurde das alles dann in einer sich anschließenden Stadtführung besser verständlich. Nach dem Kaffeetrinken ging's zurück nach Speyer, für alle ein schöner Tag.

Im Juni dann kamen bei der Besichtigung des Schau- und Sichtungsgartens Hermannshof in Weinheim alle Pflanzen- und Fotofreunde zu ihrem Genuß. Der einmalige Garten befindet sich seit Generationen im Besitz der Fa. Freudenberg, ist aber öffentlich zugänglich. Die Führung durch ein ehemaliges Mitglied der Geschäftsführung war für viele fachlich schon etwas anspruchsvoll, man konnte aber dennoch manches bisher Unbekannte verstehen lernen.



Die Wanderung von Neckargemünd nach Neckarsteinach im Juli begann bei warmem, diesigem Wetter. Es klarte aber auf, und wir genossen von der Burg Schwalbennest den schönen Blick hinunter ins Neckartal. Bei strahlendem Sonnenschein war die Schiffsfahrt zurück bis Heidelberg – der Neckar hatte Hochwasser und die Wasserlinie berührte das Grün der Uferböschung – dann ein schönes Erlebnis.

Die Wandertage im Nordschwarzwald in Bühl-Hundseck im September waren richtig schön. Das Wetter, die Unterkunft, die Schwarzwaldlandschaft sowie die von Manfred Sydow ausgesuchten Wanderrouten, alles stimmte. Erwandert wurden die Herthahütte bei Sand, die Hornisgrinde mit ihrem Hochmoor, Kloster Allerheiligen mit den Wasserfällen in der 83 Meter tiefen Schlucht und der Schliffkopf. Zum Abschluss vor der Heimfahrt dann noch eine kleine Wanderung bei Hundseck.